
Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.09.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:22 Uhr
Sitzungsort: Elbe-Rosel-Halle, Mörikestraße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr George:

Er eröffnet die Sitzung um 16:35 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste. Danach stellt er die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Anwesenheit von 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

Damit ist der JHA gegenwärtig nicht beschlussfähig. Aus diesem Grund schlägt er vor, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 nach hinten zu verschieben.

Er informiert darüber, dass Herr Dr. Hofmann später zur Sitzung stößt.

2 Einwohnerfragestunde

Herr George:

Es liegen keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vor.

3 Wiedervorlageliste

Herr Deckert:

Er informiert über den aktuellen Stand der Wiedervorlageliste.

Herr Dr. Hofmann und Herr Gier sind um 16:40 Uhr eingetroffen. Damit ist der JHA mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Deckert:

Er informiert darüber, dass der Verwaltung keine Beschlüsse vorliegen.

5 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr George:

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

6 Genehmigung der Niederschrift vom 03.08.2021

Herr George:

Zur Niederschrift vom 03.08.2021 werden keine Änderungs- und / oder Ergänzungsanträge vorgebracht. Der Ausschussvorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Informationen des Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau

Herr George:

Es liegen keine Informationen des Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau vor.

7.2 Informationen von der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden

Herr Giese-Rehm:

Er informiert über den Inhalt des UA am 15.07.2021. Ein wesentlicher Bestandteil war darin die weitere Verfahrensweise zur Tätigkeit der AG 78 und das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“. Im nächsten UA am 23.09.2021, wird der Schwerpunkt auf der SGB VIII Reform liegen.

7.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

8 Informationen der Verwaltung

8.1 Pflegekinderdienst

Frau Zitzl:

Sie berichtet über den Inhalt der Präsentation mit folgenden Schwerpunkten:

- Gesetzliche Aufgaben
- Personelle Strukturen
- Fallzahlenentwicklung
- Aufgaben Ziele / Aufgabenstellungen

Herr George eröffnet die Fragerunde.

Herr Giese-Rehm:

Er fragt an, was es derzeit für Werbung gibt, um neue Pflegeeltern zu gewinnen und ob es einen Treff gibt bei denen sich Pflegeeltern austauschen können.

Frau Zitzl:

Sie antwortet, dass es einen Pflegeelternstammtisch gibt. Der nächste Termin ist der 17.09.2021. Sie antwortet weiter, dass es aufgrund der personellen Situation in diesem Rahmen nicht möglich war Werbung zu schalten, da die Wichtigkeit darin lag, die bestehenden Pflegeeltern zu betreuen und zu beraten. Dies ist jedoch ein konkretes Ziel was angegangen werden wird.

Herr Hoffmann:

Er fragt an, wie stabil eine Pflegeelternschaft ist.

Herr George:

Aktuell gibt es in Dessau 65 Pflegefamilien. Er fragt an, wie der Landesdurchschnitt ist und wie die Stadt Dessau-Roßlau im Vergleich zu anderen Kommunen und Landkreisen steht.

Herr Deckert:

Er antwortet, dass es dazu keinen aktuellen Vergleich gibt. Die Verwaltung wird diesen einholen und dazu berichten.

Frau Perl:

Sie fragt an, warum Kinder in Pflegefamilien kommen.

Frau Zitzl:

Es gibt Unterschiedliche Gründe z.B. erzieherischer Mangel, Tod, Missbrauch- oder Misshandlungsfälle, kurzfristige Aufenthalte in der JVA, Sucht- oder Krankenhausaufenthalt. Sie antwortet Herrn Hoffmann, dass die Pflegefamilien sehr stabil sind.

Herr Geier:

Er fragt an, ob es aktuell ausreichend Pflegefamilien gibt?

Herr Deckert:

Ein Ziel ist, dass besonders jüngere Kinder in familienähnlichen Verhältnissen aufwachsen können. Daher brauchen wir mehr Pflegeeltern.

Herr George:

Welche Unterbringungsform ist kostengünstiger für die Stadt Dessau-Roßlau.

Herr Deckert:

Die Heimunterkunft ist teurer als eine Unterbringung in einer Pflegefamilie.

Herr George:

Er fragt an, ob die Bedarfsplanung für Pflegeeltern eine Thematik für den UA wäre.

Herr Giese-Rehm:

Er bestätigt dies.

Herr George:

Er bittet darum, Frau Lisso vom Stadtelternbeirat Schulen und Frau Babett Kühnel Leiterin der Akademie Dessau, im UA zu beteiligen.

Frau Lisso:

Sie gibt wieder, dass sich Pflegeeltern durch das Jugendamt sehr gut begleitet und beraten fühlen. Dennoch fehlt es Ihnen an Wertschätzung. Es gibt verschiedene Pflegeeltern, die Informationen aus den Heimen bekommen und der Meinung sind, dass die Zustände in den Heimen mit den Zuständen in den Pflegefamilien nicht zu vergleichen sind. Die Relation der Wertschätzung ist im Vergleich sehr gering.

8.2 Programm Kita-Einstieg

Herr Neumann:

Er präsentiert das Bundesprogramm Kita-Einstieg mit folgenden Schwerpunkten:

- Zielsetzung des Bundesprogrammes
- Was wurde erreicht
- Datenerhebung
- Ziele bis Ende 2022

Herr Nahlik:

Er fragt an, wie Familien erreicht werden, die sich nicht in den Institutionen betreuen lassen und was der Stadt empfohlen wird, damit die Quote von 20% verringert werden kann.

Herr Neumann:

Die Zielgruppe wird einmal durch die Netzwerkarbeit erreicht und zum anderen durch Mundpropaganda, Flyer und Facebook. In den zwanzig Prozent sind viele Familien die neu zugezogen sind beinhaltet. Sie hatten möglicherweise noch gar nicht die Möglichkeit sich anzumelden, stehen auf Wartelisten oder wissen noch gar nicht, dass dieses Angebot für sie zur Verfügung steht. Daher gibt es noch sehr viel Spielraum nach oben, was die Beratungen betrifft.

Frau Perl:

Sie fragt an, auf welche Kindergärten sich die Familien fokussieren und ob sich die Beratung nur auf die DeKiTa oder auch auf andere Kindergärten bezieht.

Herr Neumann:

Von den Familien ist ein wohnraumnaher Kindergarten, der fußläufig zu erreichen ist, gewünscht. Es ist nicht gern gesehen eine Kita außerhalb zu nehmen, aber dies wird trotzdem angenommen.

Herr Geier:

Er informiert darüber, dass der Kindergarten „Wirbelwind II“ auch eine Kita ist, die dem „Kita-Einstieg“ zur Verfügung steht. Sein Eindruck ist, dass Familien aus dem arabischen Raum eine Kindertagesbetreuung nicht kennen. Die Kinder wachsen im Nahen Osten in Großfamilien oder auf den Straßen auf. Eine Kindertagesbetreuung ist den Familien nicht bekannt.

8.3 Frühe Hilfen Kurzbericht

Herr Lattke:

Er berichtet über die Frühe Hilfen mit folgenden Schwerpunkten:

- Was sind Frühe Hilfen
- Ziele der Frühen Hilfen
- Aufgabenbereiche der Frühen Hilfen
- Netzwerkkoordinierung
- Einsatz von gesundheitsorientierter Familienbegleitung

8.4 Qualitätsentwicklungsprozess im Bereich HzE

Frau Müller:

Sie gibt den Stand des Qualitätsentwicklungsprozesses wieder.

Herr George:

Er fragt an, ob der Entwurf im ersten Quartal 2022 in den UA gereicht wird.

Herr Deckert:

Es wird einen Entwurf geben. Wann dieser ausgereicht werden kann, ist derzeit noch nicht einschätzbar.

8.5 Bericht Geld und Fallzahlen HzE

Frau Müller:

Sie präsentiert den Bericht.

Herr George:

Aufgrund der Fülle der Tagesordnung regt der Vorsitzende an, dass dieser Tagesordnungspunkt auf den nächsten JHA verschoben wird.

Die Verwaltung stimmt diesem zu.

8.6 Ablauf Finanzen Jugendförderung

Frau Selle:

Sie teilt den aktuellen Stand der Beauftragung / Mittelabforderung der freien Träger der Jugendhilfe zum 31. August 2021 mit.

Herr Deckert:

Er merkt an, dass im Bereich „Politische Bildung“ in der Jugendarbeit ein Budget von 7.000,00€ zur Verfügung steht. Es wurden Träger aufgefordert Anträge einzureichen. Sowohl im vorigen Jahr als auch in diesem Jahr liegt der Rücklauf für die „Politische Bildung“ bei Null.

Herr George:

Er begründet, dass dies wahrscheinlich an der derzeitigen Corona-Situation liegt. Nach kurzer Fragerunde schließt er den Tagesordnungspunkt.

8.7 Zeitschiene zur Übernahme der Kostenbeitragshebung

Herr Deckert:

Er informiert über den aktuellen Stand.

9 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Hoffmann:

Er weist auf die aktuelle Situation der AG 78 hin und fragt an, wie der Stand des Einsatzes des Jugendhilfeplaners ist.

Herr Krause:

Diese Information möchte er im nichtöffentlichen Teil geben.

10 Beschlussfassungen

10.1 Novellierung des Maßnahmebeschlusses zum Projekt der energetischen und allgemeinen Sanierung der Kindertageseinrichtung "Sonnenköppchen" des Behindertenverbandes Dessau e. V. Vorlage: BV/306/2021/V-51

Herr Deckert:

Er gibt den Inhalt der BV wieder und informiert die Mitglieder des JHA darüber.

13 Schließung der Sitzung

Herr George:

Er schließt die Sitzung um 18:22 Uhr.

Dessau-Roßlau, 12.06.25

Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Esther Tröppel
Schriftführer